



Fragebogenkatalog zur Reifegradmessung

(Version: Fragenkatalog_Berichtswesen_v2.0.0.docx)

Anleitung:

Um die Reifegradmessung durchzuführen, müssen die folgenden Fragen beantwortet werden. Es darf für jede Frage nur eine Antwort ausgewählt bzw. angekreuzt werden. Zu jeder Antwortmöglichkeit finden Sie die entsprechende Punktzahl in der rechten Spalte der jeweiligen Tabelle. Um die Gesamtpunkte zu bestimmen, müssen die Punkte der jeweiligen Fragen addiert werden.

In der untenstehenden Tabelle kann der Reifegrad anhand der Gesamtpunkte bestimmt werden.

Aber Achtung: Liegt die Punktzahl bei einer oder mehreren Fragen unter der angestrebten Stufe, ist der Reifegrad noch nicht erreicht und es muss zunächst an diesen Stellen nachgebessert werden. Unter der Reifegradmesstabelle finden Sie die verschiedenen Verbesserungsvorschläge, die zum Erreichen des nächsten Reifegrades notwendig sind.

Berichtswesen

Frage 1		
Ist ein prozessgesteuertes Berichtswesen etabliert?		
<input type="radio"/>	Berichte werden nicht prozessgesteuert, sondern auf Anfrage erstellt	0
<input type="radio"/>	Berichte werden prozessgesteuert zu festgelegten Ereignissen/Meetings erstellt	1
<input type="radio"/>	Ein Bericht wird prozessgesteuert unabhängig von Ereignissen regelmäßig (mindestens 1x in der Woche) erstellt	2
<input type="radio"/>	Berichte werden automatisch in Echtzeit erstellt und aktualisiert (Dashboard)	3

Frage 2		
Wie wurden die berichteten Kennzahlen/Metriken festgelegt?		
<input type="radio"/>	Die Kennzahlen/Metriken werden vom Testmanagement nach eigenem Ermessen ausgewählt oder ad hoc von der Projektleitung angefordert	0
<input type="radio"/>	Die Kennzahlen/Metriken wurden in Abstimmung mit der Projektleitung festgelegt.	1
<input type="radio"/>	Die anzuwendenden Metriken werden in gemeinsamen Workshops mit Hilfe geeigneter Methoden (z.B. GQM-Verfahren zum zielorientierten Messen) ermittelt	2
<input type="radio"/>	Die verwendeten Metriken werden stetig auf Wirksamkeit überprüft und auf sich ändernde Rahmenbedingungen angepasst	3

**Frage 3**

Werden die Berichte nach einem festgelegten Standard erstellt?

<input type="radio"/>	Die Berichte werden nach gut Dünken des Präsentierenden erstellt	0
<input type="radio"/>	Es existiert eine Gliederung oder Inhaltsverzeichnis für die zu erstellenden Berichte	1
<input type="radio"/>	Durch eine einheitliche Gestaltung lassen sich die Berichte schneller erfassen.	2
<input type="radio"/>	Die Gestaltung ist einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess unterworfen.	3

Frage 4

Werden die Berichte automatisiert erstellt?

<input type="radio"/>	Berichte werden manuell erstellt	0
<input type="radio"/>	Berichte werden hauptsächlich manuell erstellt, aber Einzellösungen von automatisierter Erstellung existieren	1
<input type="radio"/>	Berichte werden standardmäßig automatisch mit den festgelegten Kennzahlen/Metriken erstellt und ausschließlich die Bewertungen werden manuell aktualisiert	2
<input type="radio"/>	Berichterstattung wird durch geeignete Sichten, Filter, Dashboards und generierte Auswertungen unterstützt	3

Frage 5

Wie ist die Verfügbarkeit der Berichte?

<input type="radio"/>	Berichte sind auf Anfrage bei Präsentierendem verfügbar	0
<input type="radio"/>	Berichte sind durch Zugriff auf das Projektlaufwerk verfügbar	1
<input type="radio"/>	Berichte sind projektweit in einem Dokumentenmanagementsystem abgelegt und jederzeit verfügbar	2
<input type="radio"/>	Durch Dashboards etc. sind Berichte auch in Echtzeit verfügbar	3

Frage 6		
Wie ist die Einbindung der Berichte in Analysen und Entscheidungsfindungen?		
<input type="radio"/>	Eine Einbindung findet nur statt, wenn die Berichte explizit für die Analyse oder eine notwendige Entscheidung eingefordert werden	0
<input type="radio"/>	Die Basis für eine Entscheidung beinhaltet grundsätzlich die Analyse der im Bericht gelieferten Kennzahlen/Metriken	1
<input type="radio"/>	Die in Berichten gelieferten Kennzahlen/Metriken sind die Basis aller erstellten Analysen und getroffenen Entscheidungen. Eine Entscheidung ohne die Verfügbarkeit der aktuellen Kennzahlen/Metriken erfolgt nicht.	2
<input type="radio"/>	Die gelieferten Kennzahlen/Metriken werden auf Aussagekraft geprüft und es erfolgt eine Rückmeldung. Diese enthält gegebenenfalls Vorschläge für Änderungen oder Ergänzungen.	3

Frage 7		
Wird das Prinzip des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses verfolgt?		
<input type="radio"/>	Das Prinzip des KVP wird nicht umgesetzt.	0
<input type="radio"/>	KVP wird durch stetige Plananpassung umgesetzt.	1
<input type="radio"/>	KVP bezieht die Ressourcensituation mit ein (Geld, Zeit, Personal)	2
<input type="radio"/>	Regelmäßige Reviews und Retrospektiven sowie die ständige Fort- und Weiterbildung aller Mitarbeitende stellen sicher, dass der KVP gelebt wird.	3

 Punktestand:

„Reifegradmesstabelle“:

Punkte	Reifegrad
0 - 6	Initial
7 – 13	Kontrolliert
14 – 20	Effizient
21	Optimierend



Verbesserungsvorschläge:

von „Initial“ zu „Kontrolliert“

- Festlegung der Metriken in Abstimmung mit Projektleitung → Welche Ziele verfolge ich mit den Reports? Hilft den Fokus auf das Wesentliche zu legen und sicherzustellen, dass der Bericht für den Empfänger auch wertvoll ist.
- vorhandene Daten nutzen (z.B. Informationen aus Entwicklungstools)
- falls notwendig zusätzliche Daten erheben
- Festlegung von Grenzwerten und/oder „Roten Linien“ für Kennzahlen/Metriken
- Festlegung eines projektweiten Templates als Vorlage für die Berichterstattung (z.B. Gliederung, Inhaltsangabe)
- Interpretation der Ergebnisse erfolgt schriftlich als Teil des Berichts
- Festlegung von Ereignissen (Meetings, Releaseabschluss etc.) zu denen Berichte unaufgefordert erstellt werden müssen
- Analysen der Ergebnisse der erstellten Berichte sind grundsätzlich Teil der Basis zur Entscheidungsfindung
- Speicherung im Repository oder Projektlaufwerk, am besten in einem Dokumentenmanagementsystem

von „Kontrolliert“ zu „Effizient“

- Berichte/Reports unabhängig von Ereignissen regelmäßig erstellen
- Kennzahlen/Metriken sind immer die Basis aller erstellten Analysen und getroffenen Entscheidungen
- Ziele des Berichtswesens regelmäßig hinterfragen → Zahlenfriedhöfe und Fehlen an priorisierter Information vermeiden
- Werkzeugketten in den Fokus rücken: Anforderungsmanagement - Fehlertickets - Testdurchführung

von „Effizient“ zu „Optimierend“

- Umsetzung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP)
- keine neuen Inhalte hinzufügen ohne die bestehenden Berichtselemente kritisch zu hinterfragen